

ADVERTORIAL

Göttinger Mediziner Telemedizin-Standard



entwickeln für Bluthochdruck

Dr. Egbert Schulz und Dr. Lennart Neumann vom Nephrologischen Zentrum Göttingen arbeiten seit mehr als 10 Jahren an der Verbesserung der Blutdruckbehandlung mithilfe der Telemedizin.



Dr. Lennart Neumann

„Wir waren und sind Pioniere.“ so Neumann. Nach der grundlegenden Doktorarbeit folgten weitere wissenschaftliche Studien und zahlreiche Veröffentlichungen. Die Arbeitsgruppe formulierte und belegte zuerst weltweit u. a. Blutdruckgrenzwerte beim Telemonitoring. Nicht das technisch Machbare sondern medizinisch Sinnvolle stand für die Beiden immer im Vordergrund. Aktuelles Projekt ist das europäische Telemedizin-Register EUSTAR, in dem

das Telemonitoring in den europäischen Bluthochdruck-Exzellenz-Zentren der europäischen Hypertonie-Gesellschaft ESH, zu denen auch das Nephrologische Zentrum Göttingen zählt, zum Einsatz kommt.

Schulz, der seit vielen Jahren Vorlesungen zum Thema Telemedizin an der Universität Zürich hält, resümiert: „Wir mussten die medizinisch eindeutig nützliche Methode für den Praxisalltag tauglich machen.“ Mithilfe der auf Telemedizin-Lösungen spezialisierten Fa. TIM (Telemonitoring interventions in Medicine) Pullach/Göttingen, eines Göttinger IT-Entwicklers (eddyson)



Dr. Egbert Schulz

und der Hochdruckliga sowie dem Göttinger Blutdruckinstitut als Interessenvertretung der Patienten an der Seite gelang es, die vom Patienten zuhause gemessenen Blutdruckwerte im Praxisinformationssystem des Arztes anzuzeigen. „Das Nephrologische Zentrum Göttingen war bei der Entwicklung Referenzzentrum und hat uns aus Arzt- und Praxispersonalperspektive den Spiegel vorgehalten“, so Schulz weiter. Die Plattform SciTIM® der Fa. TIM verbindet unterschiedliche Blutdruckmessgeräte, aber auch digitale Blutdrucktagebücher z. B. in Form von Apps datensicher mit diversen Arztpraxissystemen.

Anlässlich der diesjährigen wissenschaftlichen Tagung der Deutschen Hochdruckliga in Berlin hat die Fachgesellschaft für Bluthochdruck klar Stellung bezogen. In einer aktuellen Pressemitteilung wird demnach das „Göttinger“ Blutdruck-Telemonitoring ausdrücklich empfohlen. ■

Women's Health Day 2019



Ein Tag der geballten Frauenpower rund um Gesundheit, Genuss und Entspannung: Das erwartet Gäste am 30. März beim Women's Health Day 2019 in Köln. Bereits zum dritten Mal findet die Veranstaltung von Frauen für Frauen statt, mit Informationen, Ideen und Anregungen, die helfen, das körperliche und geistige Wohlbefinden zu steigern. Das Angebot richtet sich an Frauen, die sich, egal ob beruflich oder privat, mit Gesundheitsthemen befassen und sich über aktuelle Konzepte und neue Ansätze informieren möchten.

Die ganztägige Veranstaltung steht ganz im Zeichen der Salutogenese, also der Wissenschaft von der Entstehung und Erhaltung von Gesundheit. „Salutogenese bedeutet Gesundheit durch Lebensfreude – und die Absage an verkrampten Perfektionismus und Selbstkasteiung“, sagt Veranstalterin Ulrike Borchert-Schrader. Dieses Bewusstsein wolle der Women's Health Day transportieren. Zum abwechslungsreichen Programm gehören verschiedenste Vorträge renommierter Expertinnen, die in Fachkreisen wie auch in der Öffentlichkeit als Buchautorinnen oder durch

Beiträge in Presse, Radio und TV bekannt sind. So beschäftigt sich die Kölner Gynäkologin Dr. Irmgard Zierden in ihrem Vortrag „Die Last mit der Lust“ mit Fragen, die Frauen spätestens in der Lebensmitte beschäftigen. Auf Frauen in dieser Lebensphase zielt auch der Vortrag von Diplompsychologin Birgit Langebartels, der sich mit „Gewinn und Verlust in der Lebensmitte“ auseinandersetzt.

Daneben stehen Themen wie Darmgesundheit und Ernährung, energetische Physiotherapie und Fußgesundheit sowie Atemübungen für die Stimme auf dem Programm. Den Tag ausklingen lassen wird Voice-Coach Birgitta Maria Schaub mit einem gemeinsamen Stimmtraining. In den Pausen können die Teilnehmerinnen nicht nur gesundes Bio-Essen genießen, sondern auch Gesundheitsprodukte testen oder sich an Achtsamkeitsübungen versuchen. Detaillierte Informationen zum Programm erhalten Interessierte unter www.womenshealthday.de.

Veranstaltungstickets sind unter www.koelnticket.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. ■ *djd*